



Die neuen Jung-Gesellen der Tischler-Innung Flensburg Stadt und Land nach ihrer Freisprechung. Foto: rf

Als Tischler fit für die Zukunft

12 Jung-Gesellen der Tischler-Innung wurden jetzt freigesprochen – darunter vier Frauen

Flensburg/rf – Zu Beginn der Ausbildung hatte ein Lehrling die Frage, warum er Tischler werden wolle, wie folgt beantwortet: „Es entspannt unheimlich, mit Holz zu arbeiten, und gelungene Arbeiten sind gut für das Selbstbewußtsein.“ Nach drei Jahren fleißigen Lernens wurden jetzt zwölf Azubis aus der Obhut ihrer Innung entlassen; die Freisprechung erfolgte in feierlichem Rahmen mit schönem Akustik-Jazz von „ärt la carte“ in der Eckener Schule.

Innungsoberrmeister Johannes Thomsen betonte in seiner Ansprache, dass mit bestandener Gesellenprüfung das Lernen nicht beendet sei: „Gerade unter schwierigen Rahmenbedingungen ist es wichtig, das Gelernte selbstständig anzuwenden und flexibel und kreativ neue Potenziale zu erschließen.“ Das Tischlerhandwerk mit seinem traditionell reichen Erfahrungshintergrund sei dafür eine gute Basis.

Auch Schulleiter Hartmut Maume forderte die Jung-Gesellen zu ständiger Lernbereitschaft auf. „Die Halbwertszeit unseres Wissen ist sehr kurz geworden“, sagte er. Mit Ablauf des Schuljahres geht Maume in den Ruhestand, genau wie Bildungsgangleiter Udo Assal, der die Lehrlinge mit seinem Team drei Jahre lang ausgebildet hat. „In 30-jähriger pädagogischer Tätigkeit habe ich 500 Gesellenprüfungen begleitet“, erzählte er. Er unterstrich, dass die „duale Ausbildung“ in Betrieb und beruflicher Schule optimal auf das Berufsleben vorbereite. Andere Länder böten ihrer Jugend diese Möglichkeit nur bedingt. Allen Auszubildenden empfiehlt er das Ideal, dass man „in anderen nur etwas entzünden kann, was in einem selbst brennt.“

Bereits im Januar haben folgende Azubis ihre Prüfung bestanden: Fabian Brech (Werner Göldner, Schafflund), Evgenij Koleber (Robinie und Edelhölzer,

Tastrup), Vincent Nerenberg (Uwe Lange, Flensburg), Thorsten Vogt (Jürgen Nienendorf, Flensburg) sowie Marcus Schwarz (Tischlerei Gimm, Flensburg).

Diese Tischler-Gesellen wurden jetzt freigesprochen: Jana Asmussen (Bw-Dienstleistungszentrum), Niels Broderius (Tischlerei Sönke Broderius, Langballig), Wibke Erth (Jörg Matthiesen, Glücksburg), Svetlana Grabow (Bw-Dienstleistungszentrum), Stefan Heuer (Babette Pauly, Munkbrarup), Lars Hinrichs (Tischlerei Dall, Harrislee), Markus Jürgensen (H.-J. Petersen, Stangheck), Christoph Lorenzen (Ralf Lorenzen, Sörup), Svenja Schönbeck (Uwe Lange, Flensburg), Nils Schöning (Tischlerei Gimm, Flensburg), Dennis Thomsen (Volker Jöns, Oeversee).

Innungsbester Jung-Geselle ist **Dennis Thiel**, der bei der Tischlerei von Hans H. Hansen in Flensburg ausgebildet wurde.